

Anzeigebblatt.

Hamburg, 14. Juli 1902.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Kgl. Amtsgericht München I Abt. A f. Z. S. hat mit Beschluß vom 12. Juli 1902 das unterm 12. September 1901 über das Vermögen des Kunsthändlers **Theodor König** in München eröffnete Konkursverfahren als durch Zwangsvergleich beendet aufgehoben.

München, 12. Juli 1902.

Gerichtsschreiber

(L. S.) (gez.) **Merle, K. Sekretär.**

(Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 165 v. 16./VII. 02.)

Die in Konkurs geratene Firma **Karl Warnitz & Co.**, hier, soll mit allen Vorräten und den beträchtlichen Kontinuationen sobald als möglich verkauft werden. Ich lade ernstliche Reflektenten ein, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Eine sorgfältige Aufnahme und Abschätzung aller Werte ist von einem Sachverständigen erst vor kurzem vorgenommen worden. Das Geschäft wird zunächst für Rechnung der Masse fortgeführt.

Köln a/Rh., Filzengraben 19,
4. Juli 1902.

Rechtsanwalt Justizrat Dubelman,
Konkursverwalter.

Die zur Konkursmasse des Buchdruckereibesizers **Adolf Wolf** in Dresden gehörigen

Verlags-Werke:

1. Rundschau, 2 Jahrgänge,
2. Weltspiegel, Mehrere Jahrgänge,
3. Kriminalbibliothek, 1 Jahrgang,
4. Gottes Wort (Predigtbuch),
5. Heimat und Fremde, 3 Jahrgänge,
6. Praktische Hausfrau, 3 Jahrgänge,
7. Zeugung, unvollständig,
8. Ca. 10 verschiedene Romane,

soweit vorhanden, mit Klischees, Matern, Platten, Hefen und Druckbogen sollen sofort freihändig verkauft werden. Gebote sind zu machen an den

Konkursverwalter **E. Pechfelder**
in Dresden, Drehgasse Nr. 1.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäftseröffnung.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier am 1. Juli als Reisebuchhändler niedergelassen habe. Meine Firma lautet:

Ernst Fr. Riemann,
Thüringer Reisebuchhandlung
in **Hildburghausen,**
Unt. Kleinodsfeld 22.

Mein Kommissionär in Leipzig ist: **F. E. Fischer.**

Als früherer Besitzer der **F. G. Riemann'schen Hofbuchhandlung** in **Coburg** und des **Coburger Tageblattes** und **Druckerei** dürfte ich den Herren Verlegern noch bekannt sein. Kataloge, Prospekte, 1. Hefte zc. gratis erbeten.

Hildburghausen, 14. Juli 1902.

Ernst Fr. Riemann.

Börseblatt für den deutschen Buchhandel.

Hierdurch bringe ich zur Kenntnis des Gesamtbuchhandels, daß nach dem am 2. Juli erfolgten Hinscheiden des Besitzers **Conrad Adolph Behre** laut testamentarischer Verfügung das Geschäft in den Besitz seines Sohnes und langjährigen Prokuristen **Herrmann Emil Georg Behre** übergegangen ist, der dasselbe in Gemeinschaft mit der Witwe des Verstorbenen, **Frau Emilie Behre**, unter unveränderter Firma in gleicher Weise fortführen wird.

Mit der Bitte, mir das so lange Jahre entgegengebrachte Vertrauen auch ferner erhalten zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Conrad Behre.

Im Einverständnis mit Herrn **Rob. Hoffmann** übernahm ich von heute ab die Vertretung der Firma **J. P. Mischel** in Düsseldorf.

Leipzig, 16. Juli 1902. **E. Ungleich.**

Verkaufsanträge.

Sichere Existenz!

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in lebhafter Industriestadt Sachsens sofort zu verkaufen. Reingewinn 3500 M.; Kaufpreis 19500 M. Anzahlung 15000 M. Für jungen, kaufkräftigen Buchhändler größte Acquisition. Herren mit nachweisbarem Kapital erhalten nähere Auskunft. Angebote unter A. B. # 2166 erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Die wissenschaftliche Gruppe eines größeren Verlags. Dieselbe umfaßt Werke aus dem Gebiete der Land- u. Hauswirtschaft, der Naturwissenschaften u. Medizin, sowie der Rechts- u. Staatswissenschaften. Die Artikel sind überallhin verlegbar. Kaufpreis 34000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In einer Hansestadt

durchaus solides, erweiterungsfähiges, überall best accreditiertes Sortiment mit Nebenbranchen (Antiquariat) zu verkaufen. Umsatz: 27000 M. Reingewinn: über 5000 M. Musterhafte Buchführung, behördliche Lieferungen. Positiv sichere und auskömmliche Existenz. Vorhandene Werte: ca. 13000 M. Preis: 18000 M. bar. Herren, die auf ein reines Sortiment reflektieren und solche, die nicht die ausreichenden Mittel nachweisen können, wollen Einleitung wertloser Korrespondenz unterlassen. Näheres unter # 2194 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

In kleiner, lebhafter westpreussischer Stadt ist eine ca. 15 Jahre bestehende Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Papiergeschäft, für ca. 24—25000 M. zu verkaufen. Angebote ernstlicher Interessenten erbeten unter O. N. 1772 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleines Sortiment

mit Lieferungen an Schulen, gutem einträglichen Leserkreis und hohen Kontinuationen in vornehmer Lage Berlins an energischen Buchhändler mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Angebote unter 1981 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

69. Jahrgang.

Für Anfänger

bietet sich günstige Gelegenheit durch Übernahme eines Sortiments mit ca. 16000 M. Umsatz; Kaufpreis 7000 M., der durch Lagerwerte gedeckt ist. Zur Übernahme ca. 6000 M. erforderlich.

Angebote unter K. 1280 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In lebhafter Mittelstadt Süddeutschlands, mit verschiedenen höheren Behörden und Schulen am Plage, ist ein solides, best-accreditiertes Sortiment, in gesunder Entwicklung begriffen, wegen Berufswechsels des jetzigen Inhabers preiswürdig zu verkaufen.

Das Geschäftslokal befindet sich in guter Lage und eigenem Hause, das event. mit verkäuflich wäre.

Gef. Angebote unter O. K. 2013 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer industriereichen Stadt Thüringens ist eine blühende Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen — durchschnittlicher Jahresumsatz 30000 M. — für rund 20000 M. unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen. — Auch mehrere kleinere günstige Objekte habe ich an der Hand. Kauflustigen ist meine Vermittlung kostenfrei.

Richard Tesser in Einbeck,
Makler für buchhändlerische Geschäfte.

Wegen Auflösung des Verlages ist für 22000 M. ein ca. 5000 M. Reingewinn bringendes Verlags-Unternehmen in Leipzig zu verkaufen. Zur Ausgabe gelangt der 8. Jahrgang. Anfragen ernstl. Reflektenten, die über die erforderlichen Mittel verfügen, erteilt Auskunft unter 641

Dresden 14.

Julius Bloem.

Alte, hochangesehene Buchhandlung in einer Provinzhauptstadt Deutsch-Oesterreichs, mit durchschnittlichem Jahresumsatz von 70000 M., ist wegen Ablebens des Besitzers sofort zu verkaufen. Jungen, arbeitstüchtigen und kapitalkräftigen Herren bietet sich hier eine seltene Gelegenheit, durch die Erwerbung dieses noch sehr ausdehnungsfähigen Geschäftes sich eine schöne, sichere Existenz zu gründen. — Angebote unter „Günstige Gelegenheit“ übernimmt Herr **H. Haefel** in Leipzig.

Das Übersetzungsrecht für die englische und französische Sprache eines von vielen Aerzten empfohlenen diätetischen Kochbuches für **Zuckerkranke** ist gegen entsprechende Entschädigung zu verkaufen, bezw. zu übertragen. Gef. Angeb. unter # 2187 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von 6—8000 M. in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gefällige Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1987.

Berlin.

Beteiligung — Kauf

bei Zeitschriften- oder Buch-Verlag, eventl. auch Sortiment gesucht.

Angebote unter # 2192 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.